



Montag, 6. September 1976

Blatt 1967

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Kleingartensiedlung "Unterer Prater" wird widmungsgemäß gesichert

Amtseinführung des neuen Archivdirektors
Dokumentation "Wien im 20. Jahrhundert" geplant

Seniorenwoche: Mehr Kontakte zwischen Jung und Alt
Soziale Dienste: Ausgaben stiegen auf das 10fache

Lokal:
(orange)

Startschuß für Badensee Tulln
Stadtrat Schieder nahm Spatenstich vor

Theater an der Wien wird an Fernwärmenetz angeschlossen

Verkehrschao trat nicht ein

Herbstmesse: "Wien-Kultur aktuell"-Ausstellung

Kultur:
(gelb)

"Wien und die Babenberger" - bis 17. September

Wirtschaft:
(blau)

Genug Lehrplätze in Wien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

kleingartensiedlung "unterer prater" wird widmungsgemaess gesichert

1 wien, 6.9. (rk) die bezirksvertretung leopoldstadt begruesste einhellig den von der ma 21 ausgearbeiteten entwurf fuer einen antrag an den wiener gemeinderat, der die abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans fuer das gebiet im prater zwischen ostbahn noerdlich des donaukanals, gaertnerstrasse bis rennbahnstrasse vorsieht. der im suedlichen teil dieses gebiets befindliche kleingartenverein "unterer prater" - die siedlung besteht seit 1941 - wird im rahmen des neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplans widmungsgemaess gesichert werden (gruenland/kleingartengebiet). die bereits vorhandene gaertnerstrasse soll zur besseren aufschliessung des kleingartengebiets an die rennbahnstrasse angebunden werden.

bezirksvorsteher hubert h l a d e j begruesste diesen vorschlag auf umwidmung. damit sei - wie er erklaerte - der erste schritt getan, denn die kleingartenanlage "unterer prater" ist die erste einer reihe von anlagen, die, wie zum beispiel "oberes heustadelwasser", "gruenland" und "wasserwiese", widmungsgemaess gesichert werden sollen. (am)

0930

k o m m u n a l :

=====

amtseinfuehrung des neuen archivdirektors
dokumentation "wien im 20. jahrhundert" geplant

5 wien, 6.9. (rk) nach 20jaehriger taetigkeit als leiter des wiener stadt- und landesarchivs trat obersensatsrat hofrat dr. max kratochwill in den ruhestand. montag fand durch vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner und magistratsdirektor prof. dr. josef bandion die amtseinfuehrung des neuen leiters der magistratsabteilung 8, des bisherigen stellvertreters, dr. felix czeike, statt.

nach dem dank an dr. kratochwill fuer dessen erfolgreiche taetigkeit hiess die vizebuergermeisterin dr. czeike in seiner neuen funktion als archivdirektor willkommen und wuenschte seiner arbeit viel erfolg. magistratsdirektor dr. bandion, der sich mit grundsaeztlichen fragen der wissenschaftlichen arbeit des archivs befasste und darauf verwies, dass das archiv eine der grundlagen fuer die oeffentlichkeitsarbeit und fuer entscheidungen der politiker und der verwaltung bilde, erklarte, er lege wert darauf, dass das wiener stadt- und landesarchiv immer den anforderungen der zeit entspreche. er kuendigte an, dass dem archiv unter dem neuen leiter eine umfassende arbeit uebertragen werde, naemlich eine dokumentation "wien im 20. jahrhundert". (ab)

1050

L o k a l :

=====

startschuss fuer badesee tulln
stadtrat schieder nahm spatentstich vor

wien, 6.9. (rk) Landeshauptmann-stellvertreter siegfried Ludwig und stadtrat peter schieder gaben freitag nachmittag durch einen feierlichen spatentstich inmitten der tullner au den startschuss zur errichtung eines badesees und freizeitgelaendes in der donauau von tulln, das nach seiner fertigstellung auch der wiener bevoelkerung zugute kommen wird. die gesamtkosten zur errichtung und ausgestaltung des rund acht hektar grossen badesees, von liegewiesen, rodelbergen und curlingbahnen betragen rund sieben millionen schilling. vom kommenden jahr an teilen eine traegergesellschaft der stadt tulln und der verein niederoesterreich-wien zur sicherung gemeinsamer erholungsraeume zu je 50 Prozent die kosten. heuer stellt die stadtgemeinde tulln fuer dieses vorhaben kostenlos den grund zur verfuegung, der etwa hundert meter neben der donau liegt. stadtrat schieder betonte bei der festansprache, dass es bei diesem vorhaben besonders vorbildlich gelungen sei, die natuerliche gegend zu erhalten. damit stehen gluecklicherweise das kuenftige freizeitzentrum tulln im gegengensatz zu anderen projekten aehnlicher art, bei denen mit der natur nicht so behutsam vorgegangen werden soll. an der spatentstichfeier nahm auch ein weiteres vorstandsmitglied des vereins niederoesterreich-wien, stadtrat walter Lehner, teil. (rp)

++++

6. september 1976

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1971

L o k a l :

=====

theater an der wien wird an fernwaermenetz angeschlossen

2 wien, 6.9. (rk) getrost koennen die besucher des theaters an der wien auch einem superkalten winter entgegensehen. das theater wird demnaechst an das fernwaermenetz der heizbetriebe wien angeschlossen. die fuer den umbau der heizanlage noetigen geldmittel in der hoehe von 1,5 millionen schilling wurden vom gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung genehmigt. (may)

0932

k u l t u r :

''wien und die babenberger'' - bis 17. september

3 wien, 6.9. (rk) die kleinausstellung des wiener stadt- und landesarchivs ''wien und die babenberger'' wird wegen des grossen publikumsinteresses bis 17. september verlaengert. die ausstellung befindet sich im 1. stock des rathauses zwischen den stiegen 4 und 6 und ist montag bis freitag von 8 bis 18 uhr zu besichtigen. ein ausstellungskatalog wird an besucher kostenlos abgegeben.

0934

w i r t s c h a f t :

=====

genug Lehrplaetze in wien

wien, 6.9. (rk) unter dem vorsitz von buergermeister leopold g r a t z trat freitag der wirtschaftsbeirat fuer wien zu einer plenarsitzung zusammen. vizebuergermeister hubert p f o c h , finanzstadtrat h a n s m a y r und obersenatsrat dr. heinrich h o r n y referierten ueber die arbeiten in den unterausschuessen. mit befriedigung wurde zur kenntnis genommen, dass es derzeit genug ausbildungsplaetze fuer lehrlinge in wien gibt. der wiener handelskammerpraesident ing. karl d i t t r i c h gab bekannt, dass mit stichtag 31. august 1976 in wien 2.914 Lehrstellen-suchenden 3.863 offene Lehrstellen gegenueberstanden. die verteilung auf burschen und maedchen ergibt folgendes bild: 1.815 burschen suchen einen Lehrplatz, waehrend es 2.555 offene Lehrplaetze fuer burschen gibt. die entsprechenden daten fuer maedchen: 1099 Lehrstellen-suchende und 1.040 offene Lehrstellen. fuer 268 offene Lehrstellen ist es egal, welchem geschlecht der bewerber angehoert. (sei)

++++

L o k a l :

=====

verkehrschaos trat nicht ein

7 wien, 6.9. (rk) das zu schulbeginn befuerchtete verkehrschaos, vor allem auf den donaubruecken, trat nicht ein. wie montag frueh die verkehrslitzentrale mitteilte, war der fruehverkehr nicht wesentlich staerker als sonst. auf der aufnahmefaehigen praterbruecke gab es kurzfristige stoerungen. auch auf der floridsdorfer bruecke war das verkehrsaufkommen nicht staerker als eine woche vorher. als sich jedoch die stadtauswaerts fahrenden kolonnen dort aufstauten, nahmen die autofahrer eine empfehlung von rittmeister k r a i g e r vom polizeihubschrauber sofort an und wichen ueber die nordbruecke aus.

wie die direktion der wiener verkehrsbetriebe mitteilte, gab es auf keiner einzigen strassenbahn- und autobuslinie verspaetungen. das grosse platzangebot in den oeffentlichen verkehrsmitteln trug wesentlich dazu bei, dass alle benuetzer dieser massenverkehrsmitteln rechtzeitig ihr ziel erreichten.

bei den zustaeendigen stellen des magistrats und der polizei ist man der meinung, dass der appell von stadtrat franz n e k u l a und polizeipraesident dr. karl r e i d i n g e r , auf oeffentliche verkehrsmittel umzusteigen beziehungsweise frueher wegzufahren, von den autofahrern beherzigt und damit ein chaos verhindert wurde.

auch morgen diensttag wird der polizeihubschrauber ''libelle'' die autofahrer ueber die jeweilige verkehrssituation im fruehsitzen- und abendverkehr informieren. (ka)

L o k a l :

=====

herbstmesse: "wien-kultur aktuell"-ausstellung

10 wien, 6.9. (rk) zeitgenoessische wiener kunst in verbindung mit wiener gemuetlichkeit erwartet die besucher der halle sechs, in der naehe des haupteinganges (tor 1) auf dem prater messegeleende.

auf einem 1.200 quadratmeter grossem areal der halle wird zeitgenoessische wiener kunst - 36 bilder und 20 plastiken - aus den ankaeufer des kulturamtes der stadt wien gezeigt. praesentiert werden werke junger kuenstler, die sich ihren platz auf dem kommerziellen kunstmarkt noch nicht erobert haben, jedoch wichtige hinweise auf die entwicklung in malerei und plastik geben.

den literarisch interessierten steht ein buecherbus zur verfuegung. zum schmoeckern koennen sich Leseratten in sogenannte ruhe- und erholungszonen zurueckziehen.

kaffee, apfelstrudel und viel musik gibts im wiener kaffeehaus, das erholung und entspannung vom allgemeinen messetrubel bietet. ein ensemble der wiener stadtmusik wird mittwoch von 11 bis 17 uhr, donnerstag und freitag von 15 bis 17 uhr und samstag und sonntag von 13 bis 17 uhr fuer musikalische unterhaltung sorgen.

weitere interessante details aus der halle sechs: ein stand des verlagess "jugend und volk", eine plakatschau von praemiierten plakaten, eine ausstellung zum thema altstadterhaltung und ein grosses wien-modell der innenstadt. (ba)

k o m m u n a l :

=====

seniorenwoche: mehr kontakte zwischen jung und alt
soziale dienste: ausgaben stiegen auf das 10fache

8 wien, 6.9. (rk) die stadtverwaltung wird - heuer bereits zum dritten mal - vom 12. bis 18. september in der wiener stadthalle eine seniorenwoche durchfuehren. das motto der diesjaehrigen seniorenwoche lautet "begegnung der generationen" und ist den problemen des zusammenlebens der aelteren und der juengeren generation gewidmet. gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r berichtete montag in einer pressekonferenz ueber das programm dieser veranstaltung.

eines der wesentlichsten probleme fuer den aelteren menschen ist der schwindende kontakt mit der umwelt und damit verbunden die gefahr der vereinsamung. eine vor wenigen jahren durchgefuehrte umfrage hat ergeben, dass fast 58 prozent aller ueber 60jaehrigen seltener als einmal pro woche oder ueberhaupt nie besuch erhalten. nur bei 25 prozent kommt dies taeglich oder mehrmals pro woche vor. der anteil jener personen, die nie besuch bekommen, nimmt mit steigendem alter kontinuierlich zu. mehr als drei viertel aller personen ab 60 jahren machen seltener als einmal pro woche oder ueberhaupt nie besuche. der grund fuer dieses ergebnis liegt in vielen faellen im zu geringen kontakt zwischen der aelteren und der juengeren generation, wobei mitunter gleichgueltigkeit, beiderseitiges unverstaendnis und gelegentliches misstrauen die ursachen dafuer sind.

sinn und zweck der nunmehr bereits zum dritten mal durchgefuehrten seniorenwoche, die von vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r eroeffnet werden wird - ist es daher vor allem, wie stacher ausfuehrte, durch intensive aufklaerungsarbeit und information die generationen einander naeher zu bringen. durch das herstellen von kontakten und die aktivierung sowohl der juengeren als auch der senioren, soll ueberdies versucht werden, eventuell vorhandene differenzen zu ueberbruecken. so werden im rahmen der seniorenwoche in drei diskussionsrunden journalisten, vertreter der juengeren und aelteren generation sowie politiker unter dem motto "begegnung der generationen, konfrontation zwischen jung und alt" ueber probleme des zusammenlebens der juengeren und

aelteren generation diskutieren. darueber hinaus hat das sozialamt gemeinsam mit dem stadtschulrat unter dem selben motto einen zeichnungswettbewerb fuer 6- bis 14jaehrigen schueler sowie einen aufsatzwettbewerb fuer schueler der allgemeinbildenden hoeheren schulen und der berufsbildenden schulen durchgefuehrt, wobei die besten arbeiten waehrend der seniorenwoche in einer ausstellung gezeigt werden. ebenfalls ausgestellt werden sechzig der insgesamt rund dreihundert im rahmen des vom sozialamt zum thema "jung und alt in wien" veranstalteten senioren-fotowettbewerbes eingelangten fotografien. die von einer jury ausgesuchten aufsaetze, zeichnungen und fotos werden mit zahlreichen wertvollen sachpreisenpraemiiert werden. selbstverstaendlich ist aber auch daran gedacht, den senioren unabhaengig vom generalthema aktive lebenshilfe in form von zahlreichen fachvortraegen zur verbesserung der lebensqualitaet zu vermitteln. neben der reinen information wird auch fuer unterhaltung durch konzerte, modeschauen, tanzabende und bunte nachmittage mit namhaften kuenstlern gesorgt werden. um jedoch die senioren nicht nur als passive konsumenten von unterhaltungs- und informationsveranstaltungen zu gewinnen, wird es auch moeglichkeiten geben unter fachlicher anleitung eigene aktivitaeten zu entwickeln. fuer die koerperliche fitness werden unter dem motto "bewegung haelt jung" im athletikcenter am mittersteig dienstag bis freitag unter der leitung bewaehrter sportlehrer aber auch ehemaliger spitzensportler spezielle kurse fuer senioren abgehalten. fuer die geistige fitness wird es in der stadthalle ein schachturnier geben, wobei die teilnehmer gelegenheit haben, gegen oesterreichische grossmeister zu spielen. als zusaetzlichen service haben die besucher der stadthalle gelegenheit, sich bei informationskojen verschiedener behoerden und institutionen wie zum beispiel des sozialamtes, der rathaus-information, der pensionsversicherungsanstalt, der oesterreichischen arbeitsgemeinschaft fuer volksgesundheit - landesarbeitsgemeinschaft wien, der volksbildung, der zentralsparkasse, der bundespolizeidirektion wien, der apothekerkammer und des arboe ueber verschiedene aktuelle probleme zu informieren.

im rahmen des pressegespraeche wies stadtrat stacher auch auf die tatsache hin, dass das sozialservice der stadtverwaltung gerade in den letzten jahren wesentlich ausgebaut und um zahlreiche neue dienste erweitert wurde, um dem alternden menschen die moeglichkeit

zu geben, so lange wie moeglich in seinem gewohnten Lebensbereich bleiben zu koennen. so wurden heuer unter anderem eine eigene urlaubsaktion fuer alleinstehende von der stadt wien dauerunterstuetzte muetter und ein reparaturdienst fuer betagte und behinderte eingefuehrt sowie die zahl der pensionistenklubs auf 150 erhoehrt. als hit erwiesen sich auch die beiden neuen im rahmen der wiener pensionistenheime eingefuehrten aktionen des "probewohnens" und des "urlaubes im pensionistenheim". sie wurden seit ihrer einfuehrung im april von 42 beziehungsweise 248 personen in anspruch genommen.

insgesamt ergab sich bei den jaehrlichen ausgaben fuer die sozialen dienste in den letzten zehn jahren eine steigerung um das zehnfache. die kosten betragen 1966 16,5 millionen, 1975 169,8 millionen schilling, wobei sich diese allein in den letzten zwei jahren mehr als verdoppelt haben. (z1)

1234